



Besigheimer Häuserbuch

Entengasse 4 (ehem. Geb. Nr. 219 und 219A)

Das Gebäude lag einst "neben dem Schloßgraben" der Unteren Burg. Eine Bebauung dieses Bereichs ist mindestens schon im 17. Jahrhundert vorhanden.

- 1660 Der Ratsherr Michael Zaininger besitzt: *"Eine Behausung, unden in der Statt, am Kogen, neben dem Schloßgraben und der Stattmauren, sampt einem Gärtlin, Dung- und Schlammgruben, stoßt auf die Allmand"*.
- 1695 Das Haus wird verkauft an den Tuchmacher Daniel Löblin (= Löble).
- 1708 Löble verkauft das Haus an den Uhrmacher Emmanuel Blech.
- 1711 Blech verkauft das Haus an Hans Schäfer, der es an seine Tochter, Christina Schäferin weitergibt.
- 1753 Christina Schäferin verkauft das Haus je zur Hälfte an Christoph Schmid's Schwester und Jacob Steinhard's Witib.
- 1762 Christoph Schmid's Schwester verkauft ihre Hälfte an Jacob Steinhard's Schwester, die im gleichen Jahr das ganze Haus weiterverkauft an den Sohn Christian Albrecht, Glaser.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Nr. 219 - Ein Haus und Keller, in der Enten-Gaß, zu unterst in der Stadt..."*.
- 1787 Glaser Albrecht verkauft das Haus an Benedict Ackermann.
- 1817 Benedict Ackermann's Witwe verkauft das Haus je zur Hälfte an Waldhornwirt Neuffer und an den Küfer Johann Georg Taxis. Unter den neuen Besitzern wird das Wohnhaus in eine Brennerei umgebaut: *"Nr. 219 - Eine zweistöckige Brennerei, der untere Stock von Stein, mit gewölbtem Keller (13,2 Ruthen), in der Entengasse..."*.
- 1829 Waldhornwirt und Salzfactor Neuffer lässt auf den Gartenteil beim Haus errichten: *"Nr. 219A - Ein Viehstall daselbst, neben Barbara Haug und sich selbst, einstockig von Stein"*. Das neue Gebäude wird erst 1834 katastriert.
- 1834 Taxis verkauft seine Hälfte der Gebäudes Nr. 219 *"im Kogen, neben der Straße und dem Zwinger-Garten"* samt dem zugehörigen Gartenteil an Neuffer, der nun das ganze Gebäude besitzt.
- 1861 Der Besitz in der Entengasse geht mit anderen Liegenschaften durch Übergabe von Salzfactor Neuffer's Witwe an die Tochter Caroline Neuffer, die in erster Ehe mit Waldhornwirt Bezner und nach dessen Tod mit Waldhornwirt Robert Binder verheiratet ist.



Besigheimer Häuserbuch

- 1870 Die Liegenschaften in der Entengasse gehen durch Erbschaft an den Sohn erster Ehe Carl Friedrich Bezner.
- 1876 Bezner verkauft die *"zweistockige Brennerei, der untere Stock von Stein, mit gewölbtem Keller (1 a 8 qm)"* an den Weingärtner Gottlob Dengler.
- 1876 Dengler läßt die Brennerei samt Stallgebäude in ein Wohnhaus umbauen.
Neubeschreibung: *"Nr. 219 - Ein zweistöckiges Wohnhaus, der erste Stock von Stein, mit gewölbtem Keller (1 a 68 qm). Nr. 219A - Eine zweistöckige Scheuer (61 qm), Schweinestall (3 qm), Hof (16 qm)...in der Entengasse oder hinteren Gasse, neben Waldhornwirt Bezner und der Gasse"*.
- 1877 Dengler läßt die Brennerei samt Stallgebäude in ein Wohnhaus umbauen.
Neubeschreibung: *"Nr. 219 - Ein zweistöckiges Wohnhaus, der erste Stock von Stein, mit gewölbtem Keller (1 a 68 qm). Nr. 219A - Eine zweistöckige Scheuer (61 qm), Schweinestall (3 qm), Hof (16 qm)...in der Entengasse oder hinteren Gasse, neben Waldhornwirt Bezner und der Gasse"*.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.